

Wetterkunde

1 Luftdruck und Isobaren

Der Luftdruck wird in Hektopascal (hPa) angegeben, beträgt auf Meereshöhe 1013 hPa und wird mit dem Barometer gemessen. Rasche Luftdruckänderung - fallen des Luftdrucks um mehr als 1 hPa in der Stunde - führt zu Starkwind oder Sturm. Steigt der Luftdruck, dann kann man in unseren Breiten von einer Wetterbesserung ausgehen.

In der Wetterkarte verbindet man alle Orte gleichen Luftdrucks mit Linien, Isobaren genannt.

2 Windgeschwindigkeit

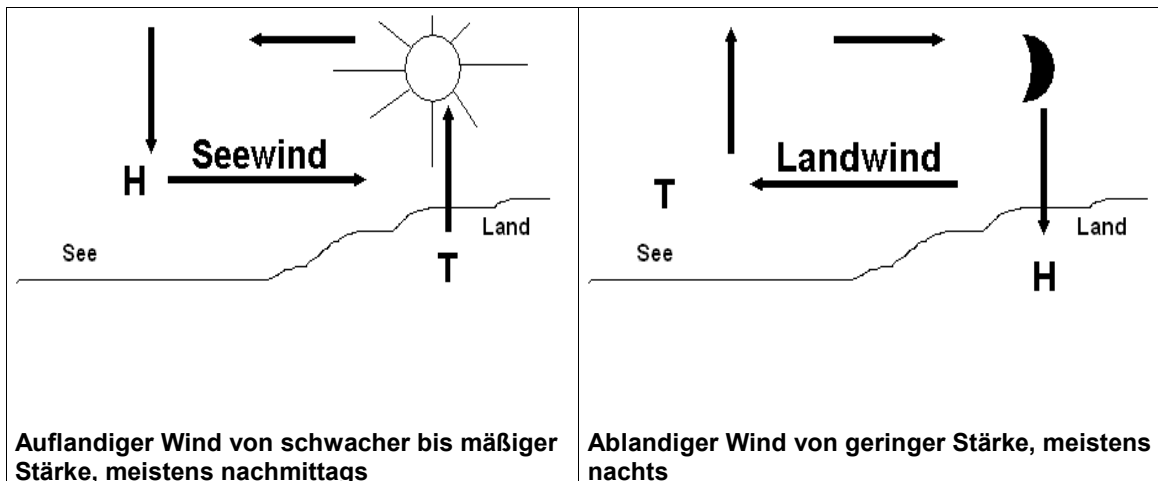
Beaufort-Skala

Beaufort-Skala	Bezeichnung des Windes	Windgeschwindigkeit in Knoten
0	Windstille	< 1
1	Leiser Zug	1 - 3
2	Leichte Brise	4 - 6
3	Schwache Brise	7 - 10
4	Mäßige Brise	11 - 15
5	Frische Brise	16 - 21
6	Starker Wind	22 - 27
7	Steifer Wind	28 - 33
8	Stürmischer Wind	34 - 40
9	Sturm	41 - 47
10	Schwerer Sturm	48 - 55
11	Orkanartiger Sturm	56 - 63
12	Orkan	> 64

Starkwindwarnungen werden für Windstärken von 6 und 7 Beaufort ausgegeben.

Sturmwarnungen werden für Windstärken von 8 und mehr Beaufort herausgegeben.

3 Land- und Seewind



4 Wetter

Wetterberichte erhält man über

- ⇒ Rundfunk,
- ⇒ Deutscher Wetterdienst, Geschäftsfeld Seeschifffahrt in Hamburg
- ⇒ Küstenfunkstellen
- ⇒ Private Informationsdienste
- ⇒ Zeitung,
- ⇒ Fernsehen,
- ⇒ Internet,
- ⇒ Aushang beim Hafenmeister,
- ⇒ NAVTEX

Gewitter

Ein aufziehendes Gewitter erkennt man an

- ⇒ turmartige mächtige Haufenwolken,
- ⇒ ein evtl. vorhandener Wind schläft zunächst ein, frischt danach wieder auf und kommt aus anderer Richtung,
- ⇒ starke Störgeräusche auf Mittelwellenempfang.

Gefahren:

- ⇒ Böen bis Orkanstärke mit Winddrehungen,
- ⇒ Blitzschlag,
- ⇒ starke Regenfälle oder Hagelschlag mit verminderter Sicht.

Verhalten:

- ⇒ Hafen oder Landschutz aufsuchen,
- ⇒ ggf. Segel stark reffen, bzw. ganz wegnehmen,
- ⇒ Rettungsweste und Sicherheitsgurt anlegen,
- ⇒ Gegenstände sicher befestigen,
- ⇒ Position ermitteln und in Seekarte eintragen.